

Flotte Töne hallen durch alle Theater-Etagen

Gütersloh (mab). „Musikschule erobert das Theater“: Ein Motto wird Programm. Erstmals präsentierten sich die verschiedenen Ensemble der Kreismusikschule bei ihrem alljährlichen Fest nicht in Mohns Park oder auf dem Gelände der LWL-Klinik, sondern im weitläufigen Foyer, im Saal und auf der Studiobühne des Gütersloher Theaters. Auf allen Etagen bis hinauf in die Skylobby stellten sich die verschiedenen Fachbereiche am Sonntag vor. Man konnte „einfach nur“ zuhören oder auch die Instrumente ausprobieren.

Ilona Tas beispielsweise möchte Harfe spielen. Die Zehnjährige nutzte die Gelegenheit, das Instrument kennen zu lernen. Musiklehrerin Jana Waelsch erklärte es ihr. Nach der offiziellen Eröffnung mit Bürgermeisterin Maria Unger und Musikschulleiter Michael Corßen im großen Saal gaben die Lehrer zunächst Einblicke in die musikalische Früherziehung. Später präsentierten sich das große Blechbläserensemble des Kreises, diverse Bläser- und Streicherklassen sowie die Big Band und das Workshop-Orchester Werther. Jede Musikgruppe hatte eine halbe Stunde Zeit zur Verfügung. Das Repertoire war bunt gemischt, von Pop bis Klassik. Mit offensichtlicher Spielfreude boten die jungen Ak-

teure einen Querschnitt aus dem Unterricht. Da musizierten hinter der Glaswand des Foyers Rock- und Popbands. Ein Akkordeonensemble aus Werther und die jüngsten Bläser demonstrierten, was sie bereits gelernt hatten. Zudem gab es einen kleinen Vorgesmack auf das Musical „Milena und Andigo – Das Geheimnis von Atlantis“. Am 10. und 11. Juli, jeweils ab 18 Uhr, wird das musikalische Märchen von Gudrun Elpert-Resch und Carl-Theodor Hütterott im Theater gezeigt. Restkarten sind noch vorhanden.

In der Studiobühne glich die Temperatur drinnen der draußen. Und so wie die Deutschland-Elf für ihren 4:1-Sieg schwitzte, so schwitzten die musizierenden Gruppen der Hauptschule Harsewinkel, aus Rietberg und die verschiedenen, auf Kreisebene spielenden Ensembles. Nichtsdestotrotz: Quer- und Blockflöten, Holzblasinstrumente und Gitarren, Klavierstücke und Harfenklänge waren unermüdlich zu hören.

Am Ende gab das Kammerorchester „Locofoco“ der Gütersloher Philharmoniker ein Konzert, geleitet von Michael Corßen. Die bestens disponierten Musiker spielten Werke von Johann Sebastian Bach, Ottorino Respighi, Antonin Dvorak und Nikos Skalkottas. Auch dafür gab es viel Applaus.



Flotte Töne beim Fest der Kreismusikschule: (v. l.) Philipp Beuckes und Jost Kobusch im Foyer des Theaters. Bild: Borgelt